

# Fortschreibung der Konzeption Jugend- und Bürgerhaus

4. Entwurf vom 23.07.2013

**Einrichtung:** Jugend- und Bürgerhaus  
Str. der Solidarität 15  
39418 Staßfurt  
Telefon: 03925/ 62 15 30  
e-mail: jugendnord@stassfurt.net

**Träger:** Stadt Staßfurt  
FD 40 – Schule, Jugend und Kultur  
Hohenerxlebener Str. 12  
39418 Staßfurt

Telefon: 03925 – 981 350

Telefax: 03925 – 981 422

Homepage: [www.stassfurt.de](http://www.stassfurt.de)

e-mail: [info@stassfurt.de](mailto:info@stassfurt.de)

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
1. Rahmenbedingungen	3
1.1. Allgemeine Zielsetzung	3
1.2. Gesetzliche Richtlinie für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Jugend- und Bürgerhaus	3
2. Demografische, organisatorische und personelle Rahmenbedingungen des Jugend- und Bürgerhauses	4
2.1. Demografische Daten der Stadt Staßfurt	4
2.2. Demografische Daten der Altersgruppe 0 bis unter 27 Jahre für das Einzugsgebiet Staßfurt Nord	5
2.3. Standort, Nutzer und Veranstaltungstätigkeiten des Jugend- und Bürgerhauses im Jahr 2012	5
2.4. Räumliche, personelle und finanzielle Rahmenbedingungen des Jugend- und Bürgerhauses	9
3. Fachliche Grundprinzipien des Jugend- und Bürgerhauses	9
4. Zielgruppen und Handlungsfelder des Jugend- und Bürgerhauses	
4.1. Zielgruppen	11
4.2. Handlungsfelder	11
5. Umsetzung, Berichterstattung und Fortschreibung	12

# 1. Rahmenbedingungen

## 1.1 Allgemeine Zielsetzung

Die vorliegende Konzeption stellt eine Überarbeitung der Konzeption zur Nutzung der ehemaligen Kindertageseinrichtung „Burattino“ als Jugend- und Bürgerhaus aus dem Jahr 1998 dar.

Dort wurden folgende allgemeine Ziele festgehalten, die weiterhin Gültigkeit besitzen:

- „Das Jugend- und Bürgerhaus in Staßfurt Nord soll vorrangig Möglichkeiten einer breiten Angebotspalette für und mit Kindern und Jugendlichen durch die Vielfalt von Trägern und Organisatoren bieten<sup>1</sup>.
- Es sind weiterhin Angebote an die im Gemeinwesen Staßfurt – Nord wohnende Bevölkerung zu etablieren, die den Interessen, der Altersstruktur und den psycho-sozialen Erfordernissen entsprechen. Vereine, Projekte, Arbeitsgemeinschaften, Initiativen und Parteien erhalten die Möglichkeit, durch die Bereitstellung des Objektes Angebote insbesondere für die Staßfurter Bevölkerung zu schaffen“<sup>2</sup>.

## 1.2 Gesetzliche Richtlinie für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Jugend- und Bürgerhaus

Als gesetzliche Richtlinie für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch Einrichtungen, Vereine, Organisationen und Institutionen des Jugend- und Bürgerhauses gelten § 1 und § 11 des SGB VIII. Insbesondere der § 11 des SGB VIII regelt Ziele und Inhalte der Jugendarbeit.

### *§ 1 SGB VIII                      Recht auf Erziehung, Elternverantwortung und Jugendhilfe*

- (1) Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

### *§ 11 SGB VIII   Jugendarbeit*

- (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.
- (2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

---

<sup>1</sup> Konzeption zur Nutzung der ehemaligen Kindertageseinrichtung „Burattino“ als Jugend- und Bürgerhaus, Staßfurt, 1998, S. 3

<sup>2</sup> Ebd.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. Außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit
5. Kinder- und Jugenderholung,
6. Jugendberatung

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

## 2. Demografische, organisatorische und personelle Rahmenbedingungen des Jugend- und Bürgerhauses

### 2.1. Demografische Daten der Stadt Staßfurt<sup>3</sup>

In der Kernstadt Staßfurt lebten mit Stand zum 10.07.2012 16.733 Einwohner. Davon entfallen auf Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren 852, auf Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren 832, auf Jugendliche im Alter 14 bis 17 Jahre 455 und Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 18 bis unter 27 Jahre 1.568 Personen.

Mit den 14 Ortsteilen der Stadt Staßfurt ergibt sich folgende demografische Darstellung für die Stadt Staßfurt:

	Anzahl Einwohner	Einwohner nach Altersgruppe 0 – unter 27 Jahre	Davon männlich	Davon weiblich	Davon 0 – 6 Jahre	Davon 7 – 13 Jahre	Davon 14 – 17 Jahre	Davon 18 – unter 27 Jahre
Stadt Staßfurt	16.377	3.707	1.966	1.741	852	832	455	1.568
OT Athensleben	162	42	19	23	7	17	7	11
OT Atzendorf	1.423	289	169	120	60	82	46	101
OT Brumby	928	198	102	96	51	65	27	55
OT Förderstedt	1.876	390	201	189	93	105	58	134
OT Glöthe	663	123	66	57	21	33	24	45
OT Hohenerxleben	817	156	77	79	28	33	23	72
OT Löbnitz (Bode)	249	28	13	15	6	3	6	13
OT Löderburg	2.579	510	264	246	118	131	77	184
OT Lust	82	24	17	7	4	11	3	6
OT Neu Staßfurt	119	26	16	10	7	4	2	13
OT Neundorf (Anh.)	2.066	402	203	199	95	98	52	157
OT Rathmannsdorf	593	104	60	44	23	23	15	43
OT Rothenförde	8	2	1	1	0	0	0	2
OT Üllnitz	252	41	26	15	12	8	4	17
<b>Gesamt</b>	<b>28.194</b>	<b>6.042</b>	<b>3.200</b>	<b>2.842</b>	<b>1.377</b>	<b>1.445</b>	<b>799</b>	<b>2.421</b>

Anteil und Altersverteilung von Kindern und Jugendlichen an Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung des Geschlechtes<sup>4</sup>

<sup>3</sup> Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben Bürgerservice, Staßfurt, Stand: 10.07.2012

<sup>4</sup> Ebd.

## 2.2. Demografische Daten der Altersgruppe 0 bis unter 27 Jahre für das Einzugsgebiet Staßfurt Nord

Für das Einzugsgebiet Staßfurt Nord wurden folgende Straßen berücksichtigt:

- Am Schütz, August- Bebel-Str., Friedrich-Engels-Ring, Str. der Völkerfreundschaft, Str. der Deutschen Einheit, Str. der Deutschen Jugend, Str. der Solidarität

Einwohner nach Altersgruppe 0 – unter 27 Jahre	Davon männlich	Davon weiblich	Davon 0 – 6 Jahre	Davon 7 – 13 Jahre	Davon 14 –17 Jahre	Davon 18 – unter 27Jahre
619	292	327	157	150	72	240

Statistik Altersgruppen Staßfurt Nord<sup>5</sup>

Weiterhin wurde das Gebiet der Löderburger Straße erfasst. Dazu gehören die Straßen:

- Achenbachstr., Am Botanischen Garten, An der Löderburger Bahn, Athenslebener Weg, Bergmannstr., Birkenweg, Buchenweg, Dr.-Frank-Str., Freiheitsstr., Freytagstr., Gänsefurther Str., Gartenallee, Hermann – Kasten – Str., Im Rosenhag, Knappenweg, Krumme Str., Kumpelstieg, Lindenweg, Löderburger Str., Neuer Weg, Promenadenweg, Reinhardtstr., Salzstr., Sodastr., Sömmeritzer Graseweg, Steigerweg, Sülzestr. und Windmüllerstr..

Einwohner nach Altersgruppe 0 – unter 27 Jahre	Davon männlich	Davon weiblich	Davon 0 – 6 Jahre	Davon 7 – 13 Jahre	Davon 14 –17 Jahre	Davon 18 – unter 27Jahre
440	238	202	82	107	70	181

Statistik Altersgruppen Löderburger Str.<sup>6</sup>

## 2.3. Standort, Nutzer und Veranstaltungstätigkeiten des Jugend- und Bürgerhauses im Jahr 2012

Das Jugend- und Bürgerhaus befindet sich am Rande des Neubauviertels Nord und liegt etwas außerhalb des Stadtkerns. Das Jugend- und Bürgerhaus steht Vereinen, Initiativen, Gruppen und städtischen Einrichtungen zur Verfügung, die im Rahmen der bisherigen Konzeption (Stand 1998) des Jugend- und Bürgerhauses arbeiten.

„Bei der Vergabe der Räumlichkeiten wurde darauf geachtet, dass sich Vereine, Projekte, Initiativen u.a. zum einen mit der Aufgabenstellung identifizieren und zum anderen in der Lage sind, diese Ziele umzusetzen. Die weitere Vergabe der Räumlichkeiten erfolgt auf der Grundlage der Konzeption durch das zuständige Fachamt. Mit den Nutzern sind Verträge abzuschließen und mit der konkreten

<sup>5</sup> Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben Bürgerservice, Staßfurt, Stand: 11.04.2013

<sup>6</sup> Ebd.

Festlegung zur Hausordnung, Schlüsselgewalt, Ordnung und Sicherheit und Sauberkeit. Eine gewerbliche Nutzung ist nicht vorgesehen. Den Nutzern der Räumlichkeiten sind Angebote der Zusammenarbeit, die Hausordnung und das Haus-Konzept bekannt zu geben.“<sup>7</sup>

Im Jahr 2012 sind folgende Nutzer des Jugend- und Bürgerhauses zu nennen:<sup>8</sup>

- Malgruppe des Kulturbundes, 1x wöchentlich, dienstags
- Diakonisches Werk, Tagesgruppe „Löwenzahn“, montags bis freitags
- Marinekameradschaft, 1x wöchentlich, freitags
- Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bunds, 2x wöchentlich, dienstags und mittwochs
- Schachverein, 2x wöchentlich, dienstags und donnerstags
- Frauengesprächszentrum „Laura“, montags bis freitags
- SV Lok Billard, Billard, 2x wöchentlich, dienstags und freitags
- SV Lok Billard, Poolbillard, 2x wöchentlich, dienstags und freitags
- Funker, 1x wöchentlich
- Schiedsstelle, 1x monatlich
- Sozialer Dienst Frauenhaus, montags, dienstags und donnerstags (je nach Bedarf der Klienten)
- Verkehrswacht e.V., montags bis freitags
- Kinder- und Jugendzentrum „Juno“, montags bis samstags
- Stadt- und Regionalbibliothek, montags, dienstags, donnerstags, freitags, samstags
- Band I, unterschiedliche Probezeiten
- Band II, unterschiedliche Probezeiten
- Band III, unterschiedliche Probezeiten
- Band IV, unterschiedliche Probezeiten

Weiterhin wurden die Veranstaltungstätigkeiten der Nutzer des Jugend- und Bürgerhauses für das Jahr 2012 bis zum 30.05.2013 abgefragt. Dabei wurden folgende Daten angegeben:

#### Malgruppe des Kulturbundes

Keine Angaben

#### Marinekameradschaft<sup>9</sup>

2 Veranstaltungen Hortkinder der Grundschule Löderburg,

Teilnehmerzahl: 40;

1 Veranstaltung Kindertagesstätte Bergmännchen

Teilnehmerzahl: 20;

2 Veranstaltungen Hermann-Kasten Schule

Teilnehmerzahl: 40;

---

<sup>7</sup> Stadt Staßfurt: Konzeption zur Nutzung der ehemaligen Kindertageseinrichtung „Burattino“ als Jugend- und Bürgerhaus, Staßfurt, 1998, S. 7

<sup>8</sup> Vgl. Stadt Staßfurt, Angaben Jugend- und Bürgerhaus, Staßfurt, 30.05.2013

<sup>9</sup> Vgl., Angaben Marinekameradschaft, Staßfurt, 30.05.2013

Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bunds<sup>10</sup>

Beratungsangebote

Klientenzahl: 5 – 10 pro Woche

Stadt- und Regionalbibliothek<sup>11</sup>

105 Veranstaltungen für Kinder

Teilnehmer: 1603

SV Lok Abteilung Billard<sup>12</sup>

88 Trainingstage, davon 44 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Teilnehmerzahl gesamt: ca. 880;

15 Wettkämpfe pro Spielsaison,

Teilnehmerzahl: ca. 225 bis 375

SV Lok, Abteilung Poolbillard

3 Veranstaltungen

Teilnehmerzahl: 35

Funker

Keine Angaben

Verkehrswacht e.V.<sup>13</sup>

Tägliche Veranstaltungen bzw. Durchführung von Projekten

Teilnehmer im Alter 6 bis 18 Jahre: 7.245

Teilnehmer im Alter 3 bis 6 Jahre: 2.685

Frauengesprächszentrum „Laura“<sup>14</sup>

10 Veranstaltungen Mädchenort

Teilnehmerzahl: 73

2 Projekte

Teilnehmerzahl: 607

Kinder- und Jugendzentrum „Juno“<sup>15</sup>

Tägliche Angebote für Kinder und Jugendliche

Besucherzahl: weiblich 2.759, männlich 4.813

Band I, „Brot und Spiele“<sup>16</sup>

Veranstaltung von Konzerten

Besucher: 150 bis 300

---

<sup>10</sup> Vgl., Angaben Internationaler Bund, Staßfurt, 16.05.2013,

<sup>11</sup> Vgl., Stadt Staßfurt: Angaben Stadt- und Regionalbibliothek, Staßfurt, 10.04.2013

<sup>12</sup> Vgl., Angaben SV Lok Staßfurt e.V., Staßfurt, 25.05.2013

<sup>13</sup> Vgl., Angaben Verkehrswacht e.V., Staßfurt, 15.05.2013

<sup>14</sup> Vgl., Stadt Staßfurt: Angaben Gleichstellungsbeauftragte, Staßfurt, 24.04.2013

<sup>15</sup> Vgl., Stadt Staßfurt: Jahresstatistik KJZ Nord, Staßfurt, 30.03.2013

<sup>16</sup> Vgl., Angaben Brot und Spiele, Staßfurt, 30.05.2013



Von der Erfassung ausgenommen waren die Schiedsstelle, die TAGEGRUPPE „LÖWENZAHN“ des Diakonischen Werkes und die Beratungsstelle des Frauenhauses.

Weiterhin ist als Veranstaltung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Jugend- und Bürgerhaus die „Woche der Begegnung“ zu nennen. Die oben genannten Nutzer beteiligen sich an der inhaltlichen Gestaltung und Durchführung dieser Veranstaltung.

Unweit des Jugend- und Bürgerhauses befinden sich das Schulzentrum Nord mit der Sekundarschule „Hermann Kasten“, der Förderschule „J. H. Pestalozzi“ und der Grundschule Nord.

Als weiterer Vorteil kann die unmittelbare Nähe zum Busbahnhof Nord benannt werden. So können auch Einwohner anderer Einzugsgebiete das Jugend- und Bürgerhaus gut erreichen.

#### **2.4. Räumliche, personelle und finanzielle Rahmenbedingungen des Jugend- und Bürgerhauses**

Das Jugend- und Bürgerhaus ist im Erdgeschoss und der 1. Etage barrierefrei gestaltet. Es verfügt über barrierefreie Hauseingänge und Raumzugänge, eine behindertengerechte Toilette und einen nutzbaren Fahrstuhl in die 1. Etage. Die Kellerräume mit den Proberäumen der Bands und dem Turnraum sind nicht barrierefrei.

Das Jugend- und Bürgerhaus wird von einer festen Mitarbeiterin der Stadt Staßfurt geleitet. Die Mitarbeiterin arbeitet als pädagogische Mitarbeiterin des Kinder- und Jugendzentrums Nord, der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt und übernimmt allgemeine Verwaltungsangelegenheiten des Jugend- und Bürgerhauses. Dazu gehören z. B. die allgemeine Hausverwaltung und Organisationsverantwortung im Haus, die Ausführung des Haushaltsplanes, die Unterstützung und eventuelle Anleitung der „Bewohner“ des Jugend- und Bürgerhauses, die regelmäßige Durchführung von Hausversammlungen sowie gemeinsamen Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit. Zusätzlich werden Maßnahmen mit Mehraufwandsentschädigung für das Jugend- und Bürgerhaus beantragt.

Die finanziellen Erträge und Aufwendungen für das Jugend- und Bürgerhaus sind im Entwurf des Ergebnisplans - Haushalt 2013 verzeichnet.

### **3. Fachliche Grundprinzipien des Jugend- und Bürgerhauses**

„Das Jugend- und Bürgerhaus stellt eine Möglichkeit der allgemeinen Förderung von jungen Menschen dar. Hier sollen vielfältige Leistungsangebote innerhalb und außerhalb der Einrichtung gemacht werden, die an verschiedenen Interessen und Lebenslagen von jungen Menschen im Stadtteil Staßfurt – Nord anknüpfen und deren Entwicklung fördern.“<sup>18</sup>

---

<sup>18</sup> Konzeption zur Nutzung der ehemaligen Kindertageseinrichtung „Burattino“ als Jugend- und Bürgerhaus, Staßfurt, 1998, S. 3

Das Jugend- und Bürgerhaus arbeitet nach den Grundprinzipien<sup>19</sup>:

#### OFFENHEIT

Das Jugend- und Bürgerhaus ist grundsätzlich offen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Familien- und Bildungsstand. Benachteiligungen werden in der Arbeit des Jugend- und Bürgerhauses vermieden bzw. abgebaut. Die Angebote sind vielfältig und niedrigschwellig.

#### FREIWILLIGKEIT

Besucher des Jugend- und Bürgerhauses entscheiden selbst, ob und in welcher Form sie Angebote annehmen bzw. wahrnehmen wollen.

#### PARTEILICHKEIT UND LEBENSWELTORIENTIERUNG

Das Jugend- und Bürgerhaus knüpft an Interessen und Bedürfnissen der Besucher an und vertritt diese. Die Angebote des Jugend- und Bürgerhauses orientieren sich an den Bedarf. Es werden spezifische Angebote (nach Alter, Geschlecht und Zielgruppen) geschaffen.

#### PARTIZIPATION UND SELBSTVERWALTUNG

Das Jugend- und Bürgerhaus schafft „...vielfältige, breit angelegte Angebote an einem Ort“<sup>20</sup>, die den Besuchern „...Gestaltungsspielräume lassen und zur Mitgestaltung auffordern.“<sup>21</sup>

#### KOOPERATION UND VERNETZUNG

Die Arbeit des Jugend- und Bürgerhauses „...soll orts- und bürgernah betrieben werden und eine Entfremdung des Kindes und Jugendlichen“<sup>22</sup> und Erwachsenen „...von seinem sozialen Umfeld vermieden werden.“<sup>23</sup> Eine Verzahnung der Angebote von Einrichtungen, Vereinen und Initiativen des Jugend- und Bürgerhauses zeigt sich in vielfältigen Arbeitsformen nach innen<sup>24</sup>. Ebenso erfolgt eine Vernetzung des Hauses mit ortsansässigen Trägern, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Organisationen nach außen. „Es geht um die Öffnung der Jugendarbeit...“ und Bürgerarbeit „...über die Grenzen der Einrichtung hinaus und in das Wohngebiet hinein.“<sup>25</sup>

---

<sup>19</sup> Vgl., Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2010 – 2014, Staßfurt, 06.05.2010

<sup>20</sup> Konzeption zur Nutzung der ehemaligen Kindertageseinrichtung „Burattino“ als Jugend- und Bürgerhaus, Staßfurt, 1998, S. 4

<sup>21</sup> Ebd.

<sup>22</sup> Ebd.

<sup>23</sup> Ebd.

<sup>24</sup> Vgl., ebd., S. 4

<sup>25</sup> Vgl., S. 3

## 4. Zielgruppen und Handlungsfelder des Jugend- und Bürgerhauses

### 4.1. Zielgruppen

„Besondere Zielgruppen der Einrichtung sind:

- Mädchen und junge Frauen
- junge Menschen mit Migrationshintergrund
- Kinder von alleinerziehenden Eltern
- junge Menschen, die einer präventiven Begleitung bedürfen
- Eltern und Familien
- Kinder und Jugendliche aus dem Wohngebiet
- Seniorinnen und Senioren“<sup>26</sup>
- Kinder und Jugendliche, die bisher aufgrund individueller, sozialer oder gesellschaftlicher Barrieren nicht gleichberechtigt an den Angeboten teilhaben konnten
- und Menschen mit Behinderungen.

### 4.2. Handlungsfelder

#### a) Anlauf- und Kontaktstelle

Die Einrichtung soll Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger des Einzugsgebietes sein, um selbstbestimmte Kontakte knüpfen und Angebote aufsuchen zu können, die ihren Interessen und Bedürfnissen entsprechen.<sup>27</sup>

„Hierzu sollen folgende Angebote gemacht werden:

- Treff- und Kommunikationsmöglichkeiten (pädagogisch betreut und nicht betreut)
- Kurse
- Projekte
- Angebote zur Eigenverantwortung
- Kulturelle Veranstaltungen
- Sport und Bewegung“<sup>28</sup>

#### b) Angebote zur individuellen Entwicklung

„Die Einrichtung soll besondere Angebote für bestimmte Zielgruppen...“<sup>29</sup> gestalten:

- Angebote zur Förderung der Selbstbestimmung von Mädchen und Erhöhung des Anteils von Mädchen in der Besucherstruktur
- Angebote für Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund

---

<sup>26</sup> Konzeption zur Nutzung der ehemaligen Kindertageseinrichtung „Burattino“ als Jugend- und Bürgerhaus, Staßfurt, 1998, S. 6

<sup>27</sup> Vgl., ebd., S. 6

<sup>28</sup> Ebd., S. 6

<sup>29</sup> Ebd., S. 6f.

- Hilfsangebote für alleinerziehender Mütter/Väter und deren Kinder
- Präventive Angebote für junge Menschen in Form von Projekten und Einzelberatung
- Angebote für Eltern und Familien durch Beratung und kooperativen Veranstaltungen der „Hausbewohner“
- Angebote für Seniorinnen und Senioren
- Inklusive Angebote für alle Kinder und Jugendliche zur gleichberechtigten Teilhabe
- bzw. inklusive Angebote für behinderte Menschen und nichtbehinderte Menschen

c) **Aufsuchende Jugend- und Bürgerarbeit**

Die Vereine, Projekte und Initiativen des Jugend- und Bürgerhauses sollen gezielt Kontakte zu Bürgerinnen und Bürger des Einzugsgebietes, die die Einrichtung nicht besuchen, aufnehmen und ihnen die Möglichkeiten des Hauses bzw. ihrer Einrichtung erläutern.<sup>30</sup>

## **5. Umsetzung, Berichterstattung und Fortschreibung**

Eine konzeptionelle Umsetzung wird durch das „Wirksamwerden“<sup>31</sup> der Einrichtungen, Vereine, Projekte und Initiativen des Jugend- und Bürgerhauses im Rahmen der genannten Handlungsfelder realisiert. Dabei bleibt die Eigenständigkeit der einzelnen Akteure des Jugend- und Bürgerhauses erhalten.<sup>32</sup>

Zukünftig werden von den „Hausbewohnern“ monatliche Statistiken zu den Angeboten und der Besucherstruktur bei der Mitarbeiterin der Stadt Staßfurt im Jugend- und Bürgerhaus abgegeben. Es erfolgt eine jährliche Auswertung des Materials. Weiterhin wird die Hausversammlung vierteljährlich durchgeführt, um den Dialog der beteiligten Akteure im Jugend- und Bürgerhaus zu fördern und kooperative Angebote zeitnah zu gestalten.

Das Konzept des Jugend- und Bürgerhauses wird nach 2 Jahren fortgeschrieben. Zur weiteren Umsetzung des Inklusionsgedanken werden zukünftigen Arbeitsschritte formuliert:

1. Ermittlung des Informationsbedarfs mittels Fragebogen zum Thema Inklusion im Jugend- und Bürgerhaus und ggf. Durchführung einer Informationsveranstaltung für die „Bewohner“ des Jugend- und Bürgerhauses in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Staßfurt
2. Workshop „Ideensammlung zur konzeptionellen Fortschreibung des inklusiven Gedankens im Jugend- und Bürgerhaus“ unter Mitwirkung eines Expertenteams bzw. eines „Beirat aus Menschen mit

<sup>30</sup> Konzeption zur Nutzung der ehemaligen Kindertageseinrichtung „Burattino“ als Jugend- und Bürgerhaus, Staßfurt, 1998, S. 7

<sup>31</sup> Ebd.

<sup>32</sup> Vgl., ebd.

unterschiedlichen Behinderungen“<sup>33</sup>, der Netzwerk-/Projektgruppe „Gemeinsames Lernen“ und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Staßfurt

3. Einarbeitung der Ideen in die bestehende Konzeption des Jugend- und Bürgerhauses mittels inhaltlicher Zielstellungen und Maßnahmen
4. Erweiterung der Zusammenarbeit mit dem Staßfurter Urania e.V. und dem Internationalen Bund e.V. zur Überarbeitung der Haus- und Besucherordnung in mehreren Sprachen

---

<sup>33</sup> Initiativkatalog „Gemeinsames Lernen in Staßfurt“, Projekt des Paritätischen Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Stadt Staßfurt, der Lebenshilfe Bördeland und der J.H. Pestalozzi –Schule, Staßfurt, 2012, S. 5